

Inhalt

Vorbemerkung	7
Eine jüdische Familie aus Wien gerät unter nationalsozialistische Herrschaft	9
Die Familie Klein aus dem Wiener Arbeiterbezirk Ottakring	9
Die Thalheims	10
Das Scheitern der Ersten Republik Österreich 1933	16
Einmarsch der Wehrmacht in Österreich im März 1938	18
Im Eiltempo vorangetrieben: Antijüdische Maßnahmen	20
Novemberpogrom 1938	27
Vorbereitungen für eine Auswanderung nach Übersee	31
Die Flucht der Großeltern Thalheim nach Belgien	32
Die Flucht der Familie Klein nach Belgien	35
Das Flüchtlingsleben in Brüssel	36
Das „Jüdische Komitee“	37
Freundschaft mit Rachel van Hecke	43
Mai 1940: Einmarsch der Wehrmacht in Belgien	45
Fluchtversuch nach Frankreich: Die Schlacht von Dünkirchen	47
Das Schicksal Koloman Kleins	50
Eine antijüdische Maßnahme folgt der nächsten	52
Enkelin, Mutter und Großmutter tauchen unter	54
Widerstand gegen die nationalsozialistischen Besatzer in Belgien	61
Judith Fürst rekrutiert Nelly Klein für die Mädelarbeit	65
Deutschsprachiger Widerstand im Travail allemand	65

Die Streugruppen	70
Die Herstellung der illegalen Schriften	75
Die „Eingebauten“	79
Die „Rückkehrer“: Widerstand in Österreich	80
Die Mädels- oder Soldatenarbeit des Travail allemand	81
Verhaftung und Deportation von Nellys Mutter	
Elisabeth Klein	97
Elisabeth Klein wird Opfer der von August Hirt geplanten Skelettsammlung	99
Der Kampf ums Überleben bis zur Befreiung	105
Noch 19 Monate bis zur Befreiung	105
Die Befreiung im September 1944	110
Auch nach der Befreiung ein bewegtes Leben	121
„Die moralische Kraft des Überlebens“. Der Blick zurück auf die Bedeutung des Travail allemand	121
Nelly Kleins Rückkehr nach Wien	124
Das Neue Theater in der Scala	129
Umzug nach Ost-Berlin	132
Aus der DDR nach Frankreich	136
Im „vierten Exil“	138
Schutzengel Rachel van Hecke	141
Dank	143
Abbildungsverzeichnis	144
Quellen- und Literaturverzeichnis	146